Lehrkräftehandreichung: Pilze sammeln

Niveau: A2 **Lernziele:** Wortschatz zum Thema Wald/Pilze aufbauen und üben, einen kurzen Hör- oder Lesetext hören/lesen und verstehen, die Aktivität „Pilze sammeln“ kennenlernen, das Modalverb „dürfen“ in Verbindung mit Waldregeln kennenlernen und anwenden, über Pilze sammeln sprechen, einen Pilz genauer kennenlernen

Abkürzungen: LK: Lehrkraft L: Lernende	AB: Arbeitsblatt P: Plenum Vgl: Vergleich	HA: Hausaufgabe EA: Einzelarbeit PA: Partnerarbeit GA: Gruppenarbeit

Wichtige Wörter

$_{e}$Natur/--	$_{r}$Herbst/--	$_{r}$Wald/“-er	$_{s}$Wetter/--	$_{r}$Korb/“-e	$_{r}$Pilz/-e	$_{e}$Regel/-n
$_{r}$Spaziergang/“-e						
suchen	finden	sammeln				
trocken	kühl	giftig	essbar			

Einstieg

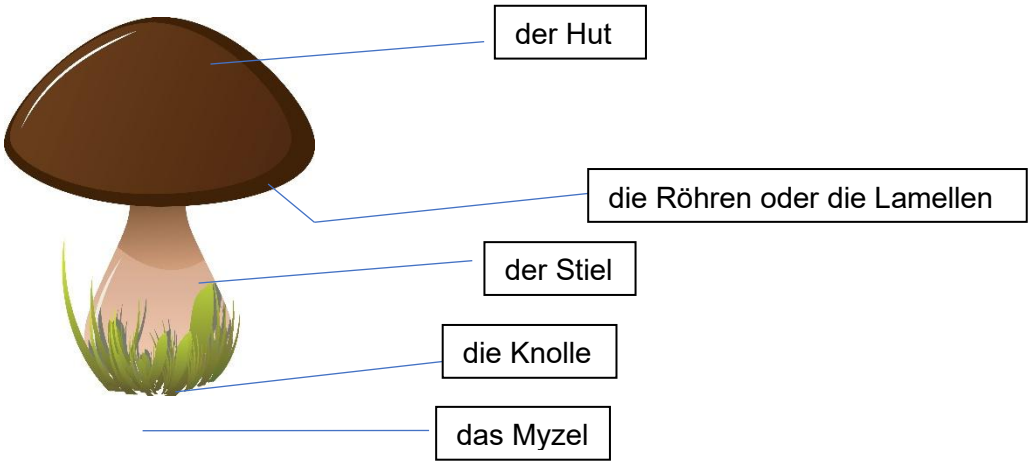
1. Aufgabe 1: Was siehst du?

Die LK teilt den L das AB aus. Die L schauen sich zunächst die Bilder an. Danach besprechen sie sich mit ihrer Nachbarin oder ihrem Nachbarn und im Anschluss werden die Bilder und die Fragen im P besprochen.

Alternative: Die LK präsentiert der Klasse / dem Kurs alle vier oder nur ein Bild im P und es wird gemeinsam besprochen, was man auf den Bildern sieht.

2. Der Pilz

Die LK zeigt den L das Einstiegsbild „Pilz“[1] und fragt: „Was ist das?“. Dann notiert sie an der Tafel die Begriffe: der Hut, die Lamellen, die Röhren[2], der Stiel, die Knolle und das Myzel. Nun versuchen die L, die Bestandteile des Pilzes richtig zuzuordnen.



[1] © Colourbox/Vektor: #3155847
[2] Es gibt Lamellenpilze und Röhrenpilze. Das ist aber **sehr speziell**.

© Deutschstunde. Das Portal für DaF-Lehrkräfte Alle Rechte vorbehalten.

3. Das Bewegungsquiz

Die LK teilt den Klassenraum in zwei Hälften und bestimmt, dass links bedeutet: „Ja, das stimmt.“ und rechts bedeutet: „Nein, das ist falsch.“ Die L stehen auf. Nun liest die LK nacheinander Aussagen vor und die L müssen entscheiden, ob die Aussage stimmt oder nicht und sich dann entsprechend bewegen.

1. Pilze wachsen auf Bäumen. → Das ist falsch.
2. Alle Pilze sind essbar. → Das ist falsch.
3. Alle Pilze sind giftig. → Das ist falsch.
4. Pilze sammelt man meist im Herbst. → Das stimmt.
5. Pilze wachsen im Wald. → Das stimmt.

Aufgabe 2a: Wortwolke Pilze sammeln

Die L markieren in EA bekannte Wörter in der Wortwolke.

Aufgabe 2b: Wortwolke Pilze sammeln

Nun schreiben die L die Wörter in die Wortwolke. Dann vergleichen sie zunächst mit der Partnerin oder dem Partner die Lösungen. Danach können die L die Lösungen selbstständig vergleichen. Dazu steht die Lösung der Aufgabe zur Verfügung, die die LK vorbereitet. Alternativ können die Lösungen im P besprochen werden. Eine weitere Option wäre es, dass die LK die Tabelle an der Tafel oder mit dem Smartboard präsentiert und die L abwechselnd da ihre Lösungen eintragen.

Aufgabe 3: Ein Text übers Pilze sammeln

Jetzt wird der Text gelesen. Das können die L in EA erledigen oder der Text wird im P gemeinsam vorgelesen. Sollte es noch immer Verständnisprobleme geben, werden diese geklärt.

Bevor nun die Aufgaben zum Leseverstehen bearbeitet werden, könnte man über die Aktivität „Pilze sammeln“ sprechen. Um hier das landeskundliche Lernen zu unterstützen, gibt es im Downloadbereich eine „Landeskunde-Ecke Pilze sammeln“. Sowohl der Lesetext als auch der Landeskunde-Text stehen auch als Hörtexte zur Verfügung. Die Hörtexte wurden mit der Anwendung „ElevenLabs“ erstellt. Zum Hören stehen auch zwei verschiedene Hörbingos zur Verfügung. Die Hörbingos werden den L vor dem Hören des Textes ausgeteilt. Während des Hörens kreuzen sie die Wörter an, die sie hören. Wer als erstes eine Reihe waagerecht oder senkrecht angekreuzt hat, hat ein BINGO und ruft laut „Bingo!“

Aufgabe 4a und 4b: Leseverstehen

In EA, PA oder als HA werden nun die Aufgaben 4a und 4b bearbeitet. Mit den Lösungen können die L die Arbeitsergebnisse selbstständig vergleichen. Oder die Ergebnisse werden im P verglichen.

Aufgabe 5a und 5b: Was passt zusammen?

In EA, PA oder als HA werden nun die Aufgaben 4a und 4b bearbeitet. Mit den Lösungen können die L die Arbeitsergebnisse selbstständig vergleichen. Oder die Ergebnisse werden im P verglichen.

Aufgabe 6a: Grammatik: Regeln im Wald

In EA finden die L den Satz, unterstreichen ihn und schreiben ihn in die dafür vorgesehene Box auf dem AB. Dann wird er im P vorgelesen.

© Deutschstunde. Das Portal für DaF-Lehrkräfte Alle Rechte vorbehalten.

Aufgabe 6b: Grammatik: Regeln im Wald

In EA kreuzen die L die richtige Lösung an und vergleichen ihn zunächst mit der Nachbarin oder dem Nachbarn. Dann wird die Lösung im P besprochen. Es empfiehlt sich hier, kurz auf die Bedeutung und den Gebrauch des Modalverbs „dürfen / nicht dürfen“ einzugehen, insbes. wenn es das Konzept in der Erstsprache nicht gibt.

Aufgabe 6c: Grammatik: Regeln im Wald: Was *darf* man und was *darf* man *nicht*?

Wenn die Modalverben schon bekannt sind, könnte diese Aufgabe in EA oder als HA erledigt werden. Andernfalls wird sie im P gemeinsam erledigt. Die Sätze werden dann in EA oder als HA geschrieben. Sie können mit den Lösungen verglichen oder im P besprochen werden.

Erweiterung / Differenzierung: Lernstärkere L oder als Erweiterung könnten noch weitere Waldregeln gebildet werden. zudem kann man bspw. auch Schulregeln besprechen.

Aufgabe 7: Partnerinterview

Die L finden sich in Paaren oder Teams zusammen oder die LK teilt die Gruppen ein. Dann haben die L Zeit, sich gegenseitig die Fragen zu stellen und sich Notizen zu machen. Danach überlegen die L, was sie gemeinsam haben und worin sie sich unterscheiden. Als Vgl. könnten sich die L im P gegenseitig vorstellen.

Differenzierung: Je nach Sprachniveau der Lernenden, wird hier bei der Anzahl der Fragen variiert. Lernstärkere L bearbeiten mehr Fragen und lernschwächere weniger.

Pilz-Challenge

Für das Projekt „Pilz-Challenge“ liegen im Downloadbereich Vorlagen bereit, die den Gruppen ausgeteilt werden. Es sind immer vier verschiedene Pilze. Je nach Zeit und Kenntnisstand der Gruppe, kann man auch weniger Bilder verwenden. Entweder teilt die LK die Klasse oder den Kurs in Gruppen ein oder die L machen das selbst. Dann werden die Pilzbilder verteilt und die Gruppen beginnen, die Präsentation vorzubereiten. Auf dieser Seite: Pilzfinder.de — Pilze von A–Z (www.pilzfinder.de) finden die L alle nötigen Informationen. Zur Differenzierung kann die Anzahl der zu bearbeitenden Fragen variiert werden. Zur Vorbereitung auf die Präsentation, werden im P die Bestandteile einer Präsentation sowie die Redemittel einer Präsentation wiederholt. Die Gruppen stellen dann ihre Pilze im P vor. Dabei achtet die LK darauf, dass alle L der Gruppe genug Redeanteile haben. Nach der dritten oder vierten Präsentation werden die zuhörenden L wahrscheinlich unruhig. Um allen Gruppen die Möglichkeit zu geben, ihre Präsentation gut zeigen zu können, bekommen die zuhörenden L Aufgaben oder Kriterien, auf die sie bei der Präsentation achten sollen. Z.B.

a) Enthält die Präsentation alle notwendigen Bestandteile (Einleitung – Hauptteil – Schluss)?

b) Wurden die richtigen Redemittel für Präsentationen verwendet?

c) Gab es Vokabelfehler?

d) Gab es Grammatikfehler?

e) Haben die Präsentierenden frei und zur Klasse gewandt gesprochen?

f) Wie war die Aussprache?

© Deutschstunde. Das Portal für DaF-Lehrkräfte Alle Rechte vorbehalten.

Nach jeder Präsentation kann es dann immer noch eine Feedbackrunde geben. Hier wird kurz besprochen, wie man konstruktives Feedback gibt: Zuerst das positive erwähnen und dann Verbesserungsvorschläge machen. Hier werden die notwendigen Redemittel zunächst wiederholt: *Mir hat gefallen, dass … / Ich fand gut, dass …* Für die Verbesserungsvorschläge kann der Konjunktiv II wiederholt werden: *Du könntest mehr neue Vokabeln verwenden. / Du solltest langsamer sprechen.*

Alternativ erstellen die L zu ihrem Pilz ein Poster oder eine Collage. Dazu könnten sie ein Tool nutzen oder sie verwenden Papier. Diese Poster werden dann zu einer Pilzausstellung aufgebaut. Die L laufen dann herum und schauen sich alle Poster an. Eventuell machen sie sich Notizen zu den Pilzen. Abwechselnd könnten die L einer Gruppe immer bei ihrem Poster bleiben und den anderen L eine Kurzpräsentation des Pilzes geben oder Fragen beantworten.

Zusatz: Sprachecke: „In die Pilze gehen“

Lernstärkeren L, interessierten L oder als Information zu Sprache und Landeskunde, kann man auch noch die Sprachecke präsentieren. Hier geht es um den Gebrauch und die Verbreitung der Redewendung „in die Pilze gehen“. Die Konstruktion **„in die + Plural“** kommt aus der Sammelkultur und bedeutet meist: in die Natur gehen, um etwas zu sammeln. Das ist in Regionen, in denen es Pilze oder Beeren gibt, sehr verbreitet. Es gibt regional auch Ausdrücke wie **„in die Schwammerl gehen"** oder **„in die Schwämme gehen"**, hauptsächlich in Teilen Bayerns und Österreich. Das ist aber für A2 zu viel.

© Deutschstunde. Das Portal für DaF-Lehrkräfte Alle Rechte vorbehalten.